

## Neues Allzeithoch für die „Eiche zwischen Ems und Elbe“ Sorgfältige Sortierung des Wertholzes trägt zum Erfolg bei

**(Braunschweig)** Die durch die Niedersächsischen Landesforsten am 17. März 2021 durchgeführte Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ verlief für die Anbieter überaus zufriedenstellend. Neben den Niedersächsischen Landesforsten präsentierten wieder zahlreiche Anbieter aus Kommunal-, Genossenschafts- und Privatwald ein breites Spektrum von Wertholz in Furnierqualität über Schneide- und Möbelholz bis zur Dielenware.

Auf den sechs Lagerplätzen „Hurrelersand“, „Luhne“, „Oechtringen“, „Fuhrenkamp“, „Wendhausen“ und „Himmelsleiter“ der Niedersächsischen Landesforsten wurden insgesamt 3.061 Fm (Vorjahr 2.938 Fm) Laubholz zum Verkauf angeboten. Der Schwerpunkt lag bei der Eiche mit rd. 3.027 Fm, dazu kamen geringe Mengen Roteiche (rd. 29 Fm) und Esche (rd. 5 Fm).

Unter den 32 Bietern (Vorjahr 28) aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland befanden sich lokale Säge- und Furnierwerke, Holzhandlungen sowie Möbel- und Parketthersteller. Sie gaben auf die 1.241 angebotenen Lose (Vorjahr 959) insgesamt 7.570 Gebote (Vorjahr 4.783) ab. Nur für 19 Lose mit insgesamt 29 Fm konnte kein Zuschlag erteilt werden. Das höchste Gebot erhielt mit 1248 €/ Fm ein Eichenstamm aus dem Niedersächsischen Forstamt Oerrel, der von einem Furnierhersteller ersteigert wurde.

Submissionsleiter Henning Tote von den Niedersächsischen Landesforsten freut sich über das hervorragende Ergebnis: „Während der Eichen-Durchschnittspreis im Vorjahr bereits ein Allzeithoch auf der Submission ‚Eiche zwischen Ems und Elbe‘ erreicht hat und knapp unter der Fünfhundert-Euro-Marke lag, stieg der Eichen-Durchschnittspreis in diesem Jahr sogar um 73 Euro auf 572 €/ Fm weiter an. Darin spiegelt sich wider, dass der Fokus beim Angebot auf den Submissionen der Niedersächsischen Landesforsten besonders auf den wertvollsten Hölzern liegt.“

Zudem stellt er ein anhaltend hohes Käuferinteresse fest: „Bereits im Vorjahr war die Nachfrage mit durchschnittlich 5,0 Geboten je Eichenlos hoch, in diesem Jahr ist die Anzahl der durchschnittlichen Gebote je Eichenlos auf 6,1 gestiegen. Auch die Anzahl der Bieterinnen und Bieter ist gestiegen.“

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Submissionsergebnissen der letzten Jahre:

<b>Submission <i>Eiche zwischen Ems und Elbe</i>: Ergebnisse Eiche</b>			
Jahr	Fm	Ø €/ Fm	↑ €/ Fm
<b>2021</b>	<b>3.008</b>	<b>572</b>	<b>1.248</b>
2020	2.700	499	1.428
2019	5.502	460	1.140
2018	4.307	478	1.410
2017	5.006	452	1.784
2016	3.810	413	924
2015	3.805	367	1.043
2014	4.193	328	985
2013	3.444	338	898
2012	3.768	362	789
2011	3.487	363	889
2010	2.120	378	976

B. Hoffmann / H.Tote; NLF